Prof. Franz Schweiggert Abteilung Angewandte Informationsverarbeitung 27. November 2003
Christian Ehrhardt Blatt 6

Unix-basierte Implementierung kleiner Datenbanken (WS 03/04)

Abgabetermin 4.12.2003

Neue Namen mit Perl (10 Punkte)

Gegeben sei eine Datei mit dem Namen `input`, die in jeder Zeile 2 oder 3 durch Doppelpunkt getrennte Spalten enthält. In jeder Zeile steht eine Anweisung, wie eine Datei umzubenennen ist. Die erste Spalte ist der alte Name der Datei, die zweite Spalte enthält den neuen Namen. Wenn in der dritten Spalte der Text "ok" steht, dann soll die Umbenennung **nicht** wirklich durchgeführt werden. Für jede Zeile aus `input` soll eine Zeile in die Datei `output` geschrieben werden, die das gleiche Format wie oben beschrieben hat. Dabei soll die dritte Spalte nur dann den Text "ok" enthalten, wenn die Umbenennung erfolgreich durchgeführt wurde, oder wenn gar keine Umbenennung versucht wurde, weil bereits der Text "ok" in der dritten Spalte stand. Auf diese Weise ist es möglich, die Datei `output` wieder als Eingabe zu verwenden ohne daß bereits erfolgreiche Umbenennungen mehrmals versucht werden.
Aufgabe ist es, ein solche Programm in **Perl** zu schreiben. Dabei ist die Verwendung externer Kommandos *nicht* zugelassen.

Hinweise

- Eine übersicht über alle Manualseiten, die direkt zu perl gehören erhält man mit `man perl`.
- Perl-Builtin-Funktionen sind auf der Manualseite `perlfunc` beschrieben. Für dieses Blatt sind besonders die Funktionen `rename` und `split` interessant.
- Dokumentation zu bestimmten Modulen kann man mit dem Kommando perldoc abfragen (`perldoc IO::File`).
- Sämtliche Lösungen zu Übungsaufgaben in Perl müssen die Perl-Option "-w" und "use strict;" verwenden.
- In diesem Blatt ist der Aufruf von externen Programmen **nicht** zugelassen.